

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –	Drucksache DS0800/04	Datum 09.11.2004
Eigenbetrieb: SAB		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	16.11.2004	nichtöffentlich			
Betriebsausschuss SAB	30.11.2004	öffentlich			
Stadtrat	13.01.2005	öffentlich			

Beteiligte Ämter FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Wirtschaftsplan 2005
Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2005 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg wird entsprechend den Anlagen wie folgt festgesetzt und beschlossen:

Im Erfolgsplan mit einem Jahresgewinn in Höhe von 1.556.000 EUR und im Vermögensplan mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 7.974.400 EUR

Die mittelfristige Finanzplanung 2004 – 2008 wird zur Kenntnis genommen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
X		2005	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	

Wirtschaftsplan 2005		Verpflichtungs- ermächtigung	Finanzplan / Invest. Programm
veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
Erfolgsplan 2005 mit 2.658.200 Euro	Vermögensplan mit Euro	Jahr Euro	Jahr Euro

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung	Finanzplan / Invest. Programm
veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungshaus- halt im Jahr 2005 mit 2.658.200 Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr mit Euro	Jahr Euro	Jahr Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen		
	Prioritäten-Nr.:		

Verwaltungshaushalt

1.70010.715 200.5 7.700 EUR
1.70010.715 000.9 151.800 EUR
1.63003.511 000.5 2.498.700 EUR

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter Frau König (5 40 46 13)
---------------------	---

Eigenbetriebsleiter	Herr Schwenke	Unterschrift
----------------------------	---------------	--------------

Begründung:

Der Eigenbetrieb SAB legt den Wirtschaftsplan 2005, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht, zur Beschlussfassung vor.

Die Gliederung des Erfolgs- und Vermögensplanes sowie der weiteren Wirtschaftsplanteile ist nach den Formblättern der Eigenbetriebsverordnung erfolgt. Daraus folgt die Aufführung auch solcher Gliederungspunkte, die für den SAB im Planjahr 2005 nicht zutreffen.

Der Erfolgsplan enthält sämtliche voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Kfz-Werkstatt und für die Bewirtschaftung öffentliche WC-Anlagen. Die kalkulierten Aufwendungen und Erlöse für die Straßenreinigungs- und Abfallgebühren wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes eingearbeitet.

Im Saldo des Erfolgsplanes, der wie die Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt ist, entsteht ein handelsrechtlicher Jahresgewinn von 1.556.000 EUR.

Den größten Umfang der Umsatzerlöse des SAB nehmen die Abfallgebühren und die Straßenreinigungsgebühren ein.

Die Erlöse im Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung entsprechen den geplanten Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung aus den Gebührenkalkulationen 2005.

Im Vermögensplan bilden den Schwerpunkt die Fortführung des Umbaus des Betriebshofes Sternstraße, die Fahrzeugbeschaffungen und die Investitionsmaßnahmen für die Weiterführung der Deponieerweiterung Hängelsberge. Für den Betriebszweig Abfallwirtschaft ist die Beschaffung von Fahrzeugen in Höhe von 1.130.500 EUR und für den Betriebszweig Straßenreinigung in Höhe von 611.900 EUR vorgesehen.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist in der Investitionsplanung 2005 – 2008 enthalten.

Für das Wirtschaftsjahr 2005 werden für Stilllegungs- und Rekultivierungsmaßnahmen auf der Altdeponie und der Deponieerweiterung Hängelsberge Rückstellungen in Höhe von 3.309.800 EUR aufgewendet.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2004 – 2008 wird zur Kenntnis gegeben.

Anlagen:

Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2005